

2011

Die Rummelsberger Dienste
für Menschen mit Behinderung

Fortbildung 2011



Inhaltsverzeichnis

- 1 **Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung** - Grundlagenseminar Modul A
 - 2 **Planung und Organisation der Betreuung** - Grundlagenseminar Modul B
 - 3 **Modul Arbeit**
 - 4 **Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung**
Aufbau-seminar (Vertiefung) Modul A 1 – Wohnen (1. Termin)
 - 5 **Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung**
Aufbau-seminar (Vertiefung) Modul A 1 – Wohnen (2. Termin)
 - 6 **Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung**
Aufbau-seminar (Vertiefung) Modul A 2 – Fördern
 - 7 **Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung**
Aufbau-seminar (Vertiefung) Modul A 3 – Arbeit
-
- 8 **Leichte Sprache – wie sprechen wir mit Menschen mit Behinderung?** - Ein Übungsseminar
 - 9 **„Neuland entdecken“** - Gemeinsam die Unterstützung planen mit Menschen mit hohem Hilfebedarf
 - 10 **Gemeinsam die Assistenz planen**
-
- 11 **Menschen mit Behinderung im Alter bedarfsorientiert betreuen**
-
- 12 **Einführung in Methoden für alternative, nonverbale Kommunikation**
Unterstützte Kommunikation
 - 13 **Wenn Verhalten „stört“** - Strategien für die Arbeit bei Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf
 - 14 **Angst und Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung**
 - 15 **Psychische Störung und geistige Behinderung**
 - 16 **Physische Intervention**
Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten
 - 17 **Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression**
Deeskalation bei Menschen mit geistiger Behinderung
 - 18 **Weiche Interventionsstrategien**
Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten
-
- 19 **Einführung in das MOVE-Programm** - Ein Mobilitätstraining für Kinder und Erwachsene
 - 20 **Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung** (1. Termin)
 - 21 **Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung** (2. Termin)
-
- 22 **„Muschelmenschen in Parallelwelten?“**
Wie die Zusammenarbeit mit autistischen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann
 - 23 **Wenn Gefühle verletzen...** - vom Umgang mit belastenden Emotionen
 - 24 **Kreative und künstlerische Begleitung für Menschen mit Behinderung**
-

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

1 Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Grundlagenseminar (Modul A)

Termin	04. – 07.10.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Wohnen, Fördern, Arbeiten der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	Als Grundlage für eine fachlich qualifizierte und menschlich gute Betreuung, Unterstützung oder Assistenz wird in diesem Seminar das im Bereich der Hilfen für Menschen mit Behinderung angewandte fachliche Konzept vermittelt. Dabei stehen das Leben, Lernen und die Entwicklung des Menschen im Mittelpunkt. In der Unterstützungs-, Assistenz-, Förder- oder Rehaplanung werden aus dem individuellen Erscheinungsbild Fragestellungen zur Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung abgeleitet. Für Mitarbeiter/innen, deren Aufgabe die Erstellung bzw. Fortschreibung dieser Planungen ist, ist ein anschließendes zweitägiges Übungs-, bzw. Vertiefungsseminar Bestandteil dieser Fortbildung. (Siehe entsprechende Ausschreibungen der Aufbauseminare Modul A1 (Wohnen), A2 (Fördern), A3 (Arbeiten) und A4 (ambulante Wohnformen))
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Überblick fachliche Konzeption• Modell der Lebensformen, Menschenbild• besonderer Betreuungsbedarf• Einführung in den FIL und die individuelle Unterstützungs-, Förder-, Reha- bzw. Assistenzplanung
Referent/in	Volker Liedel, Dipl.-Soz.-Päd. FH Karl Döbereiner, Diakon, Heilpädagoge Andreas Puchta, Diakon, Erzieher
Ort	Pappenheim, Evang. Landvolkshochschule
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	240 € incl. Verpflegung und Übernachtung,
Kosten externe Teilnehmende	480 € incl. Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

2 Planung und Organisation der Betreuung

Grundlagenseminar (Modul B)

Termin	07. – 09.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Wohnen, Fördern, Arbeiten der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	Für eine bedarfsorientierte Gestaltung der Hilfen für Menschen mit Behinderung ist eine entsprechende Planung und Organisation der Maßnahmen erforderlich. Strukturelle Bedingungen, das Team sowie die Persönlichkeiten der einzelnen Mitarbeiter/innen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die Reflexion der Teamprozesse, die Analyse der Arbeitsorganisation im Mitarbeiterteam und die Kooperation der verschiedenen Dienste in den Einrichtungen sowie die Bedeutung des persönlichen Stils sind die Themenschwerpunkte dieser Veranstaltung
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Analyse der Teamdynamik, Teammodell• Formen der Konfliktaustragung• Strukturen und Prozesse sozialer Organisationen• Aufgaben und Rollen der Funktionsträger• persönlicher Stil• Durchsetzungsstrategien• Formen der Problemsicht• Selbstwertproblematik
Referent/in	Volker Liedel, Dipl.-Soz.-Päd. FH Karl Döbereiner, Diakon, Heilpädagoge Dietmar Bühling, Diakon, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Pappenheim, Evang. Landvolkshochschule
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	190 € incl. Verpflegung und Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	380 € incl. Verpflegung und Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

3 Modul Arbeit

Termin	28.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung (Bereich Arbeit)
Inhalt	<p>Als Grundlage für eine fachlich qualifizierte und menschlich gute Begleitung von Menschen mit einer sog. geistigen Behinderung orientieren sich die Einrichtungen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung an dem Modell der Lebensformen (GBM-Verfahren).</p> <p>Ergänzend zu dieser im Modul A vermittelten Theorie der Entwicklung, des Lebens und Lernens von Menschen wird im Bereich der Arbeit (WfbM) eine spezifische Theorie der Arbeit berücksichtigt, deren Aufbau und Inhalt Grundlage für die Rehaplanung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung darstellt. Die Vermittlung dieser theoretischen Grundlagen, der Zusammenhang mit dem Modell der Lebensformen sowie die praktische Umsetzung der Theorie über die Rehaplanung in entsprechende Bildungs-, Förder-, Assistenz- oder Arbeitsmaßnahmen, sind die Themenschwerpunkte dieser Veranstaltung.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Modell der Lebensformen und Arbeit• sensomotorische und kognitive Kompetenzen als Grundlage für betriebliches Lernen• Modul Arbeit/Definition von Arbeit nach GBM• geschulte Beobachtung (Grundlagen und Rollenspiel)• FIL und FOB/Rehaplanung 1 und 2• Planungstafel und Dokumentation
Referent/in	Petra Kreuzer-Meier, Dipl.-Soz.-Päd. FH David Krefft, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	40 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	90 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

4 Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Aufbauseminar (Vertiefung) Modul A 1 – Wohnen

Termin	24. – 25.10.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung (Bereich Wohnen), die an Modul A teilgenommen haben
Inhalt	<p>Die Unterstützungsplanung für die Menschen, die in den verschiedenen Einrichtungen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung leben, ist Grundlage für die Gestaltung, d. h. die Planung, Organisation und Durchführung der alltäglichen Arbeit, an und mit diesen Menschen. Darüber hinaus dient sie der Reflexion der Arbeit sowie der Dokumentation der Lebensgeschichte (Biografie) der betroffenen Menschen.</p> <p>Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung orientieren sich dabei an dem Modell der Lebensformen, einer fachlichen Theorie des Lebens, Lernens und der Entwicklung des Menschen (GBM-Verfahren).</p> <p>Auf der Basis der im Grundlagenseminar (Modul A) vermittelten theoretischen Inhalte soll in diesem praktischen Übungsseminar die Erarbeitung der Unterstützungsplanung eingeübt bzw. vertieft werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung und Anwendung (praktische Übung) der Inhalte aus dem Grundlagenseminar (Modul A)• Modell der Lebensformen• Instrumentarium des GBM-Verfahrens• zusätzliche Leistungsbereiche• Erstellung individueller Unterstützungs-, Förder-, Reha- bzw. Assistenzplanung• Beteiligung der Menschen mit Behinderung• praktische Übungen (Fallbeispiele der Teilnehmenden)
Referent/in	Karl Döbereiner, Diakon, Heilpädagoge Andreas Puchta, Diakon, Erzieher
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Clubzimmer
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Es werden von allen Teilnehmer/innen sog. Fallbeispiele (Unterstützungspläne) aus der eigenen Wohngruppe benötigt. Bitte zum Seminar mitbringen!

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

5 Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Aufbauseminar (Vertiefung) Modul A 1 – Wohnen

Termin	21. – 22.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung (Bereich Wohnen), die an Modul A teilgenommen haben
Inhalt	<p>Die Unterstützungsplanung für die Menschen, die in den verschiedenen Einrichtungen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung leben, ist Grundlage für die Gestaltung, d. h. die Planung, Organisation und Durchführung der alltäglichen Arbeit, an und mit diesen Menschen. Darüber hinaus dient sie der Reflexion der Arbeit sowie der Dokumentation der Lebensgeschichte (Biografie) der betroffenen Menschen.</p> <p>Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung orientieren sich dabei an dem Modell der Lebensformen, einer fachlichen Theorie des Lebens, Lernens und der Entwicklung des Menschen (GBM-Verfahren).</p> <p>Auf der Basis der im Grundlagenseminar (Modul A) vermittelten theoretischen Inhalte soll in diesem praktischen Übungsseminar die Erarbeitung der Unterstützungsplanung eingeübt bzw. vertieft werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung und Anwendung (praktische Übung) der Inhalte aus dem Grundlagenseminar (Modul A)• Modell der Lebensformen• Instrumentarium des GBM-Verfahrens• zusätzliche Leistungsbereiche• Erstellung individueller Unterstützungs-, Förder-, Reha- bzw. Assistenzplanung• Beteiligung der Menschen mit Behinderung• praktische Übungen (Fallbeispiele der Teilnehmenden)
Referent/in	Edith Christ, Heilpädagogin Beate Steinke, Heilpädagogin
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Clubzimmer
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Es werden von allen Teilnehmer/innen sog. Fallbeispiele (Unterstützungspläne) aus der eigenen Wohngruppe benötigt. Bitte zum Seminar mitbringen!

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

6 Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Aufbauseminar (Vertiefung) Modul A 2 – Fördern

Termin	21. – 22.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung (Bereich Fördern), die an Modul A teilgenommen haben
Inhalt	<p>Die Förderplanung für die Menschen, die den Förderbereich in den verschiedenen Einrichtungen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung besuchen, ist Grundlage für die Gestaltung, d. h. die Planung, Organisation und Durchführung der alltäglichen Arbeit an und mit diesen Menschen. Darüber hinaus dient sie der Reflexion der Arbeit sowie der Dokumentation der (u. U. lebenslangen) Förderung bzw. Aktivierung betroffener Menschen (Biografie).</p> <p>Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung orientieren sich dabei an dem Modell der Lebensformen, einer fachlichen Theorie des Lebens, Lernens und der Entwicklung des Menschen (GBM-Verfahren).</p> <p>Auf der Basis der im Grundlagenseminar (Modul A) vermittelten theoretischen Inhalte soll in diesem praktischen Übungsseminar die Erarbeitung der Förderplanung eingeübt bzw. vertieft werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung und Anwendung (praktische Übung) der Inhalte aus dem Grundlagenseminar (Modul A)• Modell der Lebensformen• Instrumentarium des GBM-Verfahrens• zusätzliche Leistungsbereiche• Erstellung individueller Unterstützungs-, Förder-, Reha- bzw. Assistenzplanung• Beteiligung der Menschen mit Behinderung• praktische Übungen (Fallbeispiele der Teilnehmenden)
Referent/in	Thomas Geißler, Diakon, Dipl.-Soz.-Päd. FH Erika Tautz, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Bibliothek
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Es werden von allen Teilnehmer/innen sog. Fallbeispiele (Förderpläne) aus der eigenen Fördergruppe benötigt. Bitte zum Seminar mitbringen!

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

7 Gestaltung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Aufbauseminar (Vertiefung) Modul A 3 – Arbeit

Termin	29. – 30.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung (Bereich Arbeiten), die am Modul A teilgenommen haben
Inhalt	<p>Die Rehaplanung für die Menschen, die eine der Werkstätten (WfbM) der Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung besuchen, ist Grundlage für die Gestaltung, d. h. die Planung, Organisation und Durchführung der alltäglichen Arbeit an und mit diesen Menschen. Darüber hinaus dient sie der Reflexion der Arbeit sowie der Dokumentation der (Reha)-Maßnahmen für die betroffenen Menschen (Biografie).</p> <p>Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung orientieren sich dabei an dem Modell der Lebensformen, einer fachlichen Theorie des Lebens, Lernens und der Entwicklung des Menschen sowie einer Theorie zur Arbeit (GBM-Verfahren). Auf der Basis der im Grundlagenseminar (Modul A) sowie im Modul Arbeit vermittelten theoretischen Inhalte soll in diesem praktischen Übungsseminar die Erarbeitung der Rehaplanung eingeübt bzw. vertieft werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung und Anwendung (praktische Übung) der Inhalte aus dem Grundlagenseminar (Modul A und Modul Arbeit)• Modell der Lebensformen• Instrumentarium des GBM-Verfahrens• zusätzliche Leistungsbereiche• Erstellung individueller Unterstützungs-, Förder-, Reha- bzw. Assistenzplanung• Beteiligung der Menschen mit Behinderung• praktische Übungen (Fallbeispiele der Teilnehmenden)• Planungstafel, Dokumentation
Referent/in	Petra Kreuzer-Meier, Dipl.-Soz.-Päd. FH David Krefft, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Cluzbimmer
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Es werden von allen Teilnehmer/innen sog. Fallbeispiele (Rehapläne) aus der eigenen Werkgruppe bzw. dem eigenen Arbeitsbereich benötigt. Bitte zum Seminar mitbringen!

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

8 Leichte Sprache – wie sprechen wir mit Menschen mit Behinderung?

Ein Übungsseminar

Termin	23. – 24.05.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gruppendienst sprechen wir täglich mehr oder weniger bewusst mit den Menschen, die wir betreuen. Wir wollen uns unser Sprachverhalten bewusst machen und „leichte Sprache“ in Wort und Schrift einüben. In den letzten Jahren ist viel zur Kommunikationsförderung entstanden. Unterschiedlichste methodische Ansätze sind entwickelt und unzählige Seminare und Tagungen dazu angeboten worden. Wir müssen uns immer fragen, ob es dabei wirklich noch um den Menschen mit einer Behinderung oder vielleicht doch mehr um die Methoden ging? Dies wollen wir reflektieren und dabei in diesem Seminar von einem personenzentrierten Ansatz ausgehen.</p> <p>Zu unseren Inhalten gehören:</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Die Verwendung von einfacher unkomplizierter Sprache• Die Vermeidung von technischen Ausdrücken, Abkürzungen und Initialen• Eine klare logische Struktur• Wie verfasst man leicht lesbare Dokumente?• Die Vermeidung von Doppelbotschaften• Beachten von nonverbalen Signalen
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge Thomas Geißler, Diakon, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	66 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	210 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

9 „Neuland entdecken“

Gemeinsam die Unterstützung planen mit Menschen mit hohem Hilfebedarf

Termin	11. – 12.05.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Bewohner/innen mit hohem Hilfebedarf und Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Rummelsberger Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung.
Inhalt	<p>Der Paradigmenwechsel in der Arbeit mit Menschen mit (geistiger) Behinderung fordert immer mehr die Auseinandersetzung mit der Frage nach der Beteiligung, auch von sog. schwer- und schwerstbehinderten Menschen, an der Planung von Unterstützungsleistungen sowie entsprechenden Entscheidungen.</p> <p>In der Praxis erscheint diese neue Aufgabe häufig wie eine Entdeckungsreise in ein unbekanntes Land. Herausforderungen, denen wir mit Angst und Unsicherheit sowie fehlenden Erfahrungen begegnen müssen.</p> <p>Um neues Land zu erforschen und Erkenntnisse sammeln zu können, muss man losgehen. Das wollen wir in dieser Veranstaltung tun.</p> <p>Unter Beteiligung von Menschen mit Behinderung – sowohl als Teilnehmende, als auch als Referenten – wollen wir „Neuland entdecken“ und Wege und Möglichkeiten finden, uns gemeinsamsam und gut darin zurecht zu finden.</p> <p>Nähere Informationen können im Vorfeld der Veranstaltung bei den Referenten erfragt werden.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Wege suchen, sog. schwer- und schwerstbehinderte Menschen zu beteiligen• Methoden der Beobachtung• Methoden zur gemeinsamen Unterstützungsplanung erarbeiten• Kommunikationswege finden• Von behinderten Menschen erfahren, wie sie ihre Lebenssituation wahrnehmen• Erfahrungen sammeln
Referent/in	Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge, Volker Liedel, Dipl.-Soz.-Päd. FH Menschen mit Behinderung
Ort	Gut Aufeld, Ingolstadt
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	Preis auf Anfrage
Kosten externe Teilnehmende	Preis auf Anfrage
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

10 Gemeinsam die Assistenz planen

Termin	04. – 05.04.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Fähigkeit zu verbaler Kommunikation
Inhalt	Wollen Sie eine persönliche Bettwäsche haben? – Pech gehabt! Wollen Sie sich etwas Besonderes kochen? – Pech gehabt! Wollen Sie einen Freund, eine Freundin besuchen? – Pech gehabt! So soll/darf es bei uns nicht sein. Herzlich eingeladen zu diesem Seminar sind jeweils ein/e Bewohner/in und ein/e Mitarbeiter/in der gleichen Wohngruppe, damit sie gemeinsam die benötigte persönliche Unterstützung/Assistenz für den Alltag planen und erarbeiten.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Die gemeinsame Planung - ein gesetzlicher Anspruch• Modell der Lebensformen - ein Hilfsmittel zur Planung• Das Unterstützungsplanungsgespräch• Gemeinsam die Assistenzplanung erarbeiten
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge Karl Döbereiner, Diakon, Heilpädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	62 € Mitarbeiter/innen 14 € Bewohner/innen, incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € Mitarbeiter/innen 40 € Bewohner/innen incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

11 Menschen mit Behinderung im Alter bedarfsorientiert betreuen

Termin	I 17. – 18.10.2011 II 05. – 07.12.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Alter und seinen sozialen und gesundheitlichen Herausforderungen. In unseren Einrichtungen wird in den nächsten Jahren die Zahl der alten Menschen stetig zunehmen. Dadurch verändern sich auch der Hilfebedarf und eine darauf abgestimmte Betreuung und Begleitung. Spezielle geriatrische und medizinische Kenntnisse sind dazu erforderlich. Sie sind auch die Grundlage für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.</p> <p>Wenn ein Mensch stirbt, braucht er Hilfe. Er benötigt ärztliche Hilfe und Pflege, die ihm das physische Sterben erleichtern. Das alleine genügt jedoch nicht. Wo der Tod nicht plötzlich eintritt, wird das Sterben in den meisten Fällen als eine schwere psychische Krise erfahren. Es ist uns nicht bekannt, wie wir selbst in dieser Krise bestehen und wie wir anderen helfen können. Dafür soll der zweite Teil des Seminars erste Denkanstöße geben und helfen die eigene Einstellung zu Sterben und Tod zu reflektieren.</p>
Themenschwerpunkte	<p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none">• Körperliche, geistige und seelische Veränderungen bei alten Menschen• Altersdemenzen und depressive Episoden – Formen einer qualifizierten Betreuung• Biografisches Arbeiten im Gruppenalltag – Gestalten einer Altersidentität• Sterben gehört zum Leben – Begleitung und Beistand Sterbender <p>Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrungen des Sterbens und des Todes in der Wohngruppe• psychische Phasen des Sterbens• Abschiedsrituale• Sprache und Signale Sterbender• Was tun, wenn der Tod eingetreten ist?• Bestattungsrituale• Trauerbegleitung
Referent/in	Klaus Geißdörfer, Diakon, Heilpädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	124 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	480 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

12 Einführung in Methoden für alternative, nonverbale Kommunikation

Unterstützte Kommunikation

Termin	16. – 17.05.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Die Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens eines jeden Menschen. Nur über Kommunikation kann ich Kontakt zu meiner Umwelt und meinen Mitmenschen aufnehmen und mitteilen, was ich möchte, was ich brauche, was mir weh tut, wie ich mich fühle, was mich beschäftigt usw.</p> <p>Für Menschen, ohne die Fähigkeit verbal zu kommunizieren, ist es erforderlich geeignete alternative „Formen der Sprache“ zu finden. Das Seminar setzt sich sowohl theoretisch wie auch praktisch mit alternativen Kommunikationsformen auseinander und gibt Anregungen zur Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens im täglichen Umgang mit Menschen mit Behinderungen.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation als grundlegendes Bedürfnis des Menschen• Die Bedeutung von Kommunikation im Alltag• Überblick über Methoden der Unterstützten Kommunikation• Gestaltung von gelingenden Kommunikationssituationen• Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsverhalten im Umgang mit Menschen mit Behinderungen
Referent/in	Ines Schicht, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Beraterin für alternative Kommunikation Claudia Singleton, Dip.-Soz.-Päd. FH
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	180 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	240 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

13 Wenn Verhalten „stört“

Strategien für die Arbeit mit Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf

Termin	I 26. – 27.09.2011 II 26. – 27.10.2011 III 23. – 24.11.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen, die für die Förderung und Unterstützung von Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf verantwortlich sind
Inhalt	Pädagogische Arbeit mit Menschen, welche wir als „geistig behindert“ klassifizieren, ist in vielen Momenten von Hilflosigkeit geprägt. Sie leitet sich ab aus Nichtverstehen oder Unverständnis von Reaktionen und Verhaltensweisen. Aus dieser Hilflosigkeit resultieren oftmals Arbeitsmethoden, die keine Veränderung – teilweise eine weitere Dramatisierung der Verhaltensweisen der zu betreuenden Menschen – hervorrufen. Der Beginn von Lern- und Entwicklungsprozessen gründet im Beobachten, dem Schwerpunktthema im ersten Teil des dreiteiligen Seminars.
Themenschwerpunkte	Seminar I – Beobachten <ul style="list-style-type: none">• Beobachtung und Interpretation• Beobachtungstechniken• Systematische Beobachtung trainieren• Datenerfassung und –auswertung• Beobachtungsaufgaben für die Praxis• Die Daten der Beobachtung und die kontinuierliche Reflexion und Auswertung der Lern- und Entwicklungsprozesse bilden die Entscheidungsgrundlage für individuelle Lernstrategien und methodisches Handeln. Seminar II – Planen und Lernen <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen, Lerntheorien• Von den Beobachtungen abgeleitet, individuelle Lernstrategien entwickeln• Kommunikations- und lernförderndes Verhalten einüben und trainieren• Einbindung des Konzepts in die Praxis Seminar III – Reflektieren und Auswerten <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsprozess reflektieren• Ergebnisse und Daten auswerten• Modifikation des weiteren Vorgehens
Referent/in	Dieter Grasruck, M. A. Pädagoge
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	128 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	640 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

14 Angst und Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung

Termin	30.05.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Angst und Depressivität sind psychische Zustände, die häufig miteinander kombiniert auftreten. Bei Menschen mit einer geistigen Behinderung sind diese psychischen Symptome sowohl auf der alltäglichen Betreuungsebene, als auch in der psychologischen und psychiatrischen Behandlung noch nicht in gebührendem Maße berücksichtigt worden.</p> <p>So ist die Angst eines der wohl bei dieser Personengruppe am häufigsten vorkommenden psychischen Symptome, dem häufig jedoch noch viel zu wenig Rechnung getragen wird, sei es aufgrund mangelnder Erkennung oder fehlender Behandlungskonzepte. Häufig werden Angst und Depression diagnostisch und therapeutisch aus verschiedenen Gründen nicht adäquat behandelt.</p> <p>Anhand verschiedener Fallbeispiele soll dieser Kurs Betreuern helfen, eine höhere Sensibilität für die Erkennung der Problematik zu entwickeln. Darüber hinaus werden Tipps für die pädagogische Betreuung gegeben, um Ängste bei behinderten Menschen abzubauen oder diesen bei beginnender Depressivität besser zur Seite stehen zu können.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Definition von Angst und Depression und ihr Zusammenhang• besondere Bedeutung von Angst bei Menschen mit geistiger Behinderung• Erkennen von Depressionen• Betreuungsstrategien
Referent/in	Christian Schanze, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge, Chefarzt des Krankenhauses St. Camillus, Ursberg Volker Liedel, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	76 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	120 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

15 Psychische Störung und geistige Behinderung

Termin	31.05. – 01.06.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit (geistiger) Behinderung
Inhalt	Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat festgestellt, dass psychische Störungen bei Menschen mit Intelligenzminderung 3 - 4 mal häufiger auftreten als in der Normalbevölkerung. Über entsprechende Alltagserfahrungen berichten Mitarbeiter in Wohn- und Arbeitsstätten für geistig behinderte Menschen. Auffälliges Verhalten, Aggressivität, erhöhte Irritierbarkeit oder andere bizarre psychische Verhaltensweisen sind hier sehr häufig zu beobachten und stellen das Betreuungspersonal vor schwierig zu lösende Aufgaben.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Vulnerabilitätskonzept• Psychiatrische Störungsbilder• Unterscheidung bloßer Verhaltensstörungen von psychischen Krankheiten• Handlungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag• Therapie- und Behandlungsformen• Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/innen
Referent/in	Christian Schanze, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge, Chefarzt des Krankenhauses St. Camillus, Ursberg Volker Liedel, Dipl.-Soz.-Päd. FH
Ort	Hilpoltstein, Haus des Gastes
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	148 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	240 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

16 Physische Intervention

Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten

Termin	10. – 11.10.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>Oftmals werden wir in unserer Arbeit mit Verhalten konfrontiert, welches uns unter Stress setzt. Wir werden festgehalten, getreten oder gar geschlagen und gezwickt. Solche Erfahrungen gehen unter die Haut und machen uns oft hilflos, verzweifelt und am Ende auch wütend.</p> <p>Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte wollen wir in dieser Veranstaltung hauptsächlich Techniken einüben, die uns befähigen in diesen schwierigen Situationen überlegt und sicherer vorzugehen, um somit Eskalationen zu vermeiden. Die Wahrung der Würde beider in den Prozess verwickelten Personen ist eines der Ziele dieser Übungen.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Begriffsdefinition(en); theoretische Ansätze zur Erklärung von Aggression• Überprüfung eigener Wahrnehmungen und deren Zusammenhänge zum eigenen Handeln• Vorbeugemaßnahmen der Berufsgenossenschaft• praktische Übungen zum Erwerb von Sicherheit in der Konfrontation mit schwierigen Situationen (Hauptteil der Veranstaltung)
Referent/in	Claudia Singleton, Heilpädagogin Maria Roth, Heilerziehungspflegerin
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	36 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	190 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

17 Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression

Deeskalation bei Menschen mit geistiger Behinderung

Termin	21. – 23.03.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Pädagogische Mitarbeiter/innen aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	<p>In unserer Arbeit werden wir sehr oft mit Verhalten konfrontiert, welches uns immer wieder aufs Neue herausfordert. Verhalten von verbalen bis hin zu brachialen Aggressionen bringen uns häufig an unsere physischen und psychischen Grenzen.</p> <p>Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach den Ursachen und Beweggründen solchen Verhaltens machen. Auch werden wir uns anschauen, welche Möglichkeiten wir als Mitarbeitende haben, einer Eskalation entgegen zu wirken. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Training in bewohnerschonenden Abwehr- und Fluchttechniken. Dabei ist unser Ziel, Verletzungen auf beiden Seiten so weit wie möglich zu minimieren.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression durch innerbetriebliche Reflektion aggressionsauslösende Reize, Prozessabläufe, Strukturen und Regeln• Ursachen und Beweggründe von herausfordernden Verhalten und Aggressionen• Veränderung eigener Reaktionsmuster durch veränderte Sichtweisen und Interpretationen aggressiver oder herausfordernder Verhaltensweisen• Kommunikative Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit Bewohnern (praktische Übungen)• Kollegiale Ersthilfe nach Übergriffen, Traumaentwicklung• Rechtliche Grundlagen• Intensives praktisches Training in verletzungsfreien Abwehr- und Fluchttechniken bei An- und Übergriffen von Bewohner/innen
Referent/in	Bernd Weschenfelder, Heilerziehungspfleger, Deeskalationstrainer Claudia Singleton, Heilpädagogin
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	64 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	280 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

18 Weiche Interventionsstrategien

Schutz vor Verletzung (von MA und Betreuten) bei selbst- oder fremdverletzendem Verhalten

Termin	28.10., 11.11., 25.11., 09.12.2011, jeweils 18:00 – 21:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeitende aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung (Wohnen, Fördern, Arbeiten)
Inhalt	<p>Die Arbeit mit Menschen beinhaltet neben vielen freudigen Begegnungen doch manches Mal auch unliebsame Kollisionen. Viele Konflikte können verbal oder mit einer Veränderung der Situation gelöst werden, andere wiederum nicht.</p> <p>In der Veranstaltung "Physische Intervention" (Fortbildungsangebot der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung - Nr. 15) werden deeskalierende Techniken geübt.</p> <p>Für diesen Kurs nun fokussieren wir Techniken, die dem Spektrum "Weiche Interventionsstrategien" zugeordnet werden.</p> <p>Die Thematisierung bezieht sich hierbei auf Situationen, denen in ihrer Bedrohlichkeit nicht mit bereits bekannten Strategien begegnet werden kann.</p>
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Eskalationskreislauf• Wahrnehmung und Interpretation von Aggression• Grundübungen zum sicheren Stand• Ausweichübungen und Abwehrtechniken• Fallübungen• Befreiungstechniken aus unterschiedlichen Positionen
Referent/in	Andreas Geßler, Bushi-Jitsu-Trainer, Günther Schmidtke, Bushi-Jitsu-Trainer Claudia Singleton, Heilpädagogin
Ort	Auhof, Turnhalle
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	98 € incl. Getränk und Obst, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	140 € incl. Getränk und Obst, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Achtung: Dies ist kein klassischer Selbstverteidigungskurs!

Die Teilnehmer erwartet ein Grundrepertoire aus aufeinander aufbauenden Übungen.

Die Teilnahme an allen 4 Einheiten ist notwendig!

Bitte auch die eigene körperliche Konstitution berücksichtigen (Bandscheibenvorfälle oder ähnliche gravierende Rückenleiden...; nötigenfalls ärztliche Konsultationen einholen)

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

19 Einführung in das MOVE-Programm

Ein Mobilitätstraining für Kinder und Erwachsene

Termin	15. – 16.03.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	MOVE ist ein Mobilitätsprogramm, mit dem mehrfach behinderte Menschen jeden Alters die Fähigkeiten des Sitzens, Stehens oder Gehens erlernen können. Im Rahmen des Seminars wird das MOVE-Programm vorgestellt und die Anwendung praktisch eingeübt.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des MOVE-Programms• Die sechs Schritte des MOVE-Programms: Testen, Festlegen der Ziele, Aufgabenanalyse, Messen der Unterstützung, Reduzieren der Hilfen und Unterrichten der Fertigkeiten• Praktische Übung zum Testen, Festlegen der Ziele und Aufgabenanalyse• Praktische Übung zum Unterrichten der Fertigkeiten: funktionale Zusammenhänge, Transfer und Handling• Anwendung des MOVE-Programms im Alltag• Einsatz von Hilfsmitteln und Geräten
Referent/in	Edith Christ, Heilpädagogin Erika Tautz, Dipl.-Soz.-Päd. FH Marco Nagl, Physiotherapeut
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	58 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	210 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Bitte bequeme Kleidung mitbringen, keine Strumpfhosen.

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

20 Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung

(1. Termin)

Termin	13.04.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung, die mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Mehrfachbehinderung arbeiten; für Teilnehmer/innen der MOVE-Fortbildung als Vertiefung geeignet
Inhalt	In der Betreuung und Förderung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ist sowohl eine aktivierende Gestaltung der Bewegung, als auch ein für die Mitarbeitenden Rücken schonendes Arbeiten sinnvoll. Diese Schulung soll ein grundlegendes Verständnis für Bewegungsabläufe vermitteln. Anhand praktischer Übungen sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, Menschen aktivierend und entlastend zu bewegen und in ihrer Entwicklung anzuregen.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Funktionelle Voraussetzungen• Transfer und Handling von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen• Ergonomisch sinnvolle Durchführung von Transfers; Rücken schonendes Arbeiten• Aktivierende Gestaltung von Transfers• Übungen
Referent/in	Edith Christ, Heilpädagogin Marco Nagl, Physiotherapeut
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	52 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	110 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Bitte bequeme Kleidung mitbringen, keine Strumpfhosen.

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

21 Einfaches und spezielles Handling von Menschen mit Körper- bzw. Mehrfachbehinderung

(2. Termin)

Termin	12.10.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung, die mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Mehrfachbehinderung arbeiten; für Teilnehmer/innen der MOVE-Fortbildung als Vertiefung geeignet
Inhalt	In der Betreuung und Förderung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ist sowohl eine aktivierende Gestaltung der Bewegung, als auch ein für die Mitarbeitenden Rücken schonendes Arbeiten sinnvoll. Diese Schulung soll ein grundlegendes Verständnis für Bewegungsabläufe vermitteln. Anhand praktischer Übungen sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, Menschen aktivierend und entlastend zu bewegen und in ihrer Entwicklung anzuregen.
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Funktionelle Voraussetzungen• Transfer und Handling von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen• Ergonomisch sinnvolle Durchführung von Transfers; Rücken schonendes Arbeiten• Aktivierende Gestaltung von Transfers• Übungen
Referent/in	Edith Christ, Heilpädagogin Marco Nagl, Physiotherapeut
Ort	Auhof, Zentralgebäude, Saal
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	52 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Kosten externe Teilnehmende	110 € incl. Verpflegung, ohne Übernachtung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Bitte bequeme Kleidung mitbringen, keine Strumpfhosen.

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

22 „Muschelmenschen in Parallelwelten?“

Wie die Zusammenarbeit mit autistischen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf gelingen kann

Termin	14.07.2011, 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte in der Behindertenhilfe, die mit autistischen Menschen arbeiten, sowie Interessierte
Inhalt	<p>Menschen mit Autismus locken die Mitarbeitenden in Wohngruppe, Werkstatt und Förderstätte mit ihrer faszinierenden, geheimnisvollen Art. Sie stellen uns vor Rätsel. Sie können uns aber auch an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit bringen.</p> <p>Wie nehmen Menschen mit Autismus ihre Umwelt wahr? Welche besonderen Bedürfnisse haben sie? Wie ermöglichen wir die Bewältigung des Alltags? Wie begleiten und fördern wir positive Entwicklung?</p> <p>Am Vormittag dieses Seminartages bekommen Sie Hintergrundinformationen zum Autismus und erfahren neue Erkenntnisse aus der Autismus-Forschung. Wir werden ausführlich über die Bedürfnisse von Menschen mit Autismus in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit sprechen.</p> <p>Am Nachmittag erarbeiten wir, welche Voraussetzungen in den Einrichtungen förderlich für die Lebensqualität von Menschen mit Autismus sind, und wie einzelne Bedingungen verbessert werden können. Sie haben Gelegenheit, Lösungsansätze in Ihrer speziellen Situation zu entwickeln.</p> <p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Arbeit mit nichtsprechenden autistischen Menschen, die einen hohen Bedarf an Begleitung, Unterstützung und Struktur haben.</p>
Referent/in	Simone Wick, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Dozentin an der Fachschule für Heilerziehungspflege/-hilfe Neuendettelsau Cornelia Lotter, DiaLog, Neuendettelsau
Ort	Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	130 € incl. Tagesverpflegung
Kosten externe Teilnehmende	130 € incl. Tagesverpflegung
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

23 Wenn Gefühle verletzen...

- vom Umgang mit belastenden Emotionen

Termin	11. - 12.05.2011
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich Dienste für Menschen mit Behinderung
Inhalt	Wenn Gefühle verletzt, beeinträchtigt dies unsere Wahrnehmungsfähigkeit und unser Denk- und Vorstellungsleben manchmal so stark, dass wir in unserem alltäglichen Handeln stark eingeschränkt sind. Wir müssen dann aufpassen, dass wir nicht in eine Dynamik des Geschehens hinein geraten, die über unsere Kräfte geht. Deshalb sind die Verbesserung der emotionalen Kompetenz, der konstruktive Umgang mit eigenen Gefühlen für das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von entscheidender Bedeutung.
Themenschwerpunkte	Das Ziel der Fortbildung ist es, die Fähigkeit zu besitzen, belastende emotionale Reaktionen kritisch zu reflektieren und gezielt positiv zu beeinflussen. Arbeitsweise: Theoretische Einführung, Arbeit mit konkreten Beispielen, Selbstreflexion, Entspannungsübungen
Referent/in	Norbert Rembold, Sozialtherapeut, Supervisor, Kleingartach Cornelia Lotter, DiaLog, Neuendettelsau
Ort	Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	290 € zzgl. Übernachtung/Abendessen/Frühstück (auf Anfrage)
Kosten externe Teilnehmende	290 € zzgl. Übernachtung/Abendessen/Frühstück (auf Anfrage)
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Fortbildung der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung

24 Kreative & künstlerische Begleitung für Menschen mit Behinderung

Termin	29. – 31.03.2011
Zielgruppe	Interessierte Fachkräfte aus Behindertenhilfe, Altenhilfe und aus anderen Bereichen.
Inhalt	<p>Dieser Kurs wendet sich an Mitarbeiter von unterschiedlichen Beratungsfeldern. Wir schöpfen aus den „Quellen der Gestaltungskraft“, um Menschen mit Behinderungen, alte Menschen, aber auch Menschen, die in belastenden Lebenssituationen stehen, zu unterstützen.</p> <p>Mit dem kreativen Prozess stärken wir die Fähigkeiten jedes Einzelnen, Zugang zu den eigenen individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen zu finden.</p> <p>In diesem Seminar erproben wir Möglichkeiten, das Malen und Gestalten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern einzusetzen. Während der Übungen im Seminar liegt der Schwerpunkt auf dem Umgang mit den entstandenen Bildern und den Möglichkeiten der Umsetzung in die Praxis.</p> <p>Bildmaterial aus der eigenen Arbeit kann zur unterstützenden Supervision mitgebracht werden.</p>
Referent/in	Brigitte Michels, Pädagogin, Klinische Kunsttherapeutin, Mettmann Cornelia Lotter, DiaLog, Neuendettelsau
Ort	Neuendettelsau
Kosten Rummelsberger Mitarbeitende	420 € zzgl. Übernachtung/Abendessen/Frühstück (auf Anfrage)
Kosten externe Teilnehmende	420 € zzgl. Übernachtung/Abendessen/Frühstück (auf Anfrage)
Anmeldung/Auskunft	Rita Kaiser, Auhof, 09174 99-288 E-mail: Kaiser.Rita@rummelsberger.net

Literatur: „Quellen der Gestaltungskraft“ – Lumma/Michels/Lumma

Hinweis: Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Akademie Faber-Castell statt.